

Ausstellung «Oxydation» eröffnet



Eine von 44: Edgar Büchel mit einer seiner Lieblingskulpturen. Bild Daniel Ospelt

Zum ersten Mal stellt der Balzner Künstler Edgar Büchel seine Werke öffentlich aus.

Seit rund zehn Jahren ist Edgar Büchel schon als Künstler tätig. Am Freitagabend konnte er nun seine erste Ausstellung eröffnen. In seiner Werkstatt in Balzers stellt Büchel vierundvierzig Skulpturen aus.

Der Titel Oxydation ist dabei Programm, denn der Rost, der bei der Oxidation von Stahl oder Eisen in Gegenwart von Wasser entsteht, ist ein zentraler Bestandteil der Kunstwerke von Edgar Büchel. Büchel verarbeitet nämlich das, was andere Leute als Schrott bezeichnen würden, zu Kunstwerken. Seien es alte Pflüge, Schaufeln oder Mistgabeln, der Künstler hat für fast alles eine Verwendung.

Neben den Balzner Bauern, die ihre alten Mistgabeln gerne an Edgar Büchel abtreten, zählt auch das Schweizer Militär zu seinen Lieferan-

ten, denn auf dem Luziensteig findet sich allerlei Brauchbares.

Die Leidenschaft für alte, ausgemusterte Gegenstände trat bei Edgar Büchel schon früh ans Licht. Bereits als Kind habe er alte Coladosen gesammelt und in seinem Zimmer aufbewahrt. Wenn er die ausgemusterten Gegenstände aus Eisen oder Stahl zu Kunstwerken umfunktionierte, geht Edgar Büchel nicht nach Plan vor, sondern folgt allein seinem Bauchgefühl. Oftmals sei er selber vom Ergebnis überrascht, so der Künstler. Die Zuschauer, die der Eröffnung der Ausstellung beiwohnten, zeigten sich beeindruckt von den Werken des Künstlers. Edgar Büchel seinerseits dankte allen Besuchern für ihr Kommen und den zahlreichen Menschen, die dazu beigetragen hatten, dass die Ausstellung zustandekommen konnte. Die Gäste wurden auch mit einer kleinen musikalischen Einlage unterhalten. Für alle Interessierten sind die Kunstwerke noch am kommenden Wochenende zu sehen. (lam)